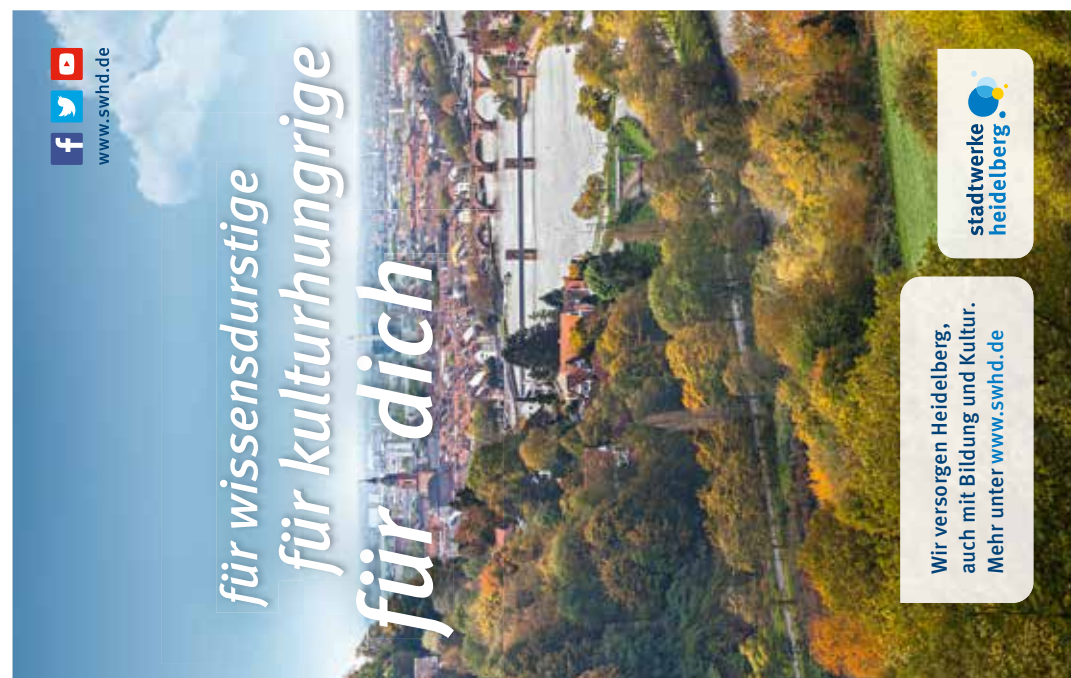


10

SEPTEMBER
OKTOBER
2020

theaterundorchesterheidelberg



Wir versorgen Heidelberg, auch mit Bildung und Kultur. Mehr unter www.swhd.de

stadtwerke heidelberg

Theater und Orchester Heidelberg
Intendant: Heiger Schulz | Verwaltung: Thomas Eisenberger | Redaktion: Dramaturgie | Gestaltung: Ulrike Czoch-Rudolph | Fotos: Leon Paulson, Susanne Reichardt, Irene Zandl | Druck: abdruck
www.theaterheidelberg.de

Heidelberg

SEPTEMBER 2020

DO 10	DURCHBLICKE Ein Schaufenster-Theaterspaziergang mit Ihrem Smartphone durch die Heidelberger Altstadt gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	16.30–18.30 Uhr	Eintritt frei!	Informationen unter www.theaterheidelberg.de
FR 11	DURCHBLICKE Ein Schaufenster-Theaterspaziergang mit Ihrem Smartphone durch die Heidelberger Altstadt gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	16.30–18.30 Uhr	Eintritt frei!	Informationen unter www.theaterheidelberg.de
DO 17	NAMASTE MY CLASS <i>Premiere 12+</i> Wir waren immer da Eine Lecture-Performance für das Klassenzimmer von den FIT*ING SISTERS Uraufführung	mobil in Schulen		Termine buchbar unter claudia.villinger@heidelberg.de 06221 5835 460
SA 19	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) <i>Premiere</i> Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	17–38 €	
DO 24	SATELLITEN AM NACHTHIMMEL <i>10+</i> <i>Premiere</i> Mobiles Theater für junges Publikum von Kristofer Grönskag	mobil in Schulen		Termine buchbar unter claudia.villinger@heidelberg.de 06221 5835 460
	LESEZEIT Benedict Fellmer liest »Der glückliche Prinz« von Oscar Wilde	16.30 Uhr Stadtbücherei	Eintritt frei!	
	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
FR 25	28. KONZERT MIT STIPENDIAT*INNEN DER JÜRGEN PONTO-STIFTUNG Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Wilhelm Cramer, Ignaz Holzbauer und Anton Fils	20.00–ca. 21.30 Uhr Rokokotheater Schwetzingen		Karten unter www.mozart-gesellschaft-schwetzingen.de oder 01805 700 733
	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL <i>Premiere</i> Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	20.00–ca. 21.30 Uhr Alter Saal	18,50–41 €	
SA 26	DTH-WORKSHOP Online-Kurs mit Leonardo Rodrigues	12.00–13.30 Uhr online unter www.theaterheidelberg.de	Eintritt frei!	
	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	15.00 und 19.00 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
SO 27	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	16.00 und 20.00 Uhr Alter Saal	17,50–39 €	

Die Einführungen sind ab dem Premierentag auf der jeweiligen Produktionsseite online abrufbar unter www.theaterheidelberg.de.

OKTOBER 2020

DO 1	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
FR 2	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
SA 3	SUMMERNIGHTDREAMERS <i>Premiere</i> Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	20–45 €	
SO 4	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	20.00–ca. 21.30 Uhr Alter Saal	17,50–39 €	
DI 6	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
MI 7	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
	1. PHILHARMONISCHES KONZERT Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Karola Obermüller und Ludwig van Beethoven	20.00–21.15 Uhr Aula der Neuen Universität	17–42 €	
DO 8	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
	1. PHILHARMONISCHES KONZERT Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Karola Obermüller und Ludwig van Beethoven	20.00–21.15 Uhr Aula der Neuen Universität	17–42 €	
SA 10	DTH-OPEN-STUDIO Digitale Probeneindrücke zu »Oscillation« von Iván Pérez	12.00–13.30 Uhr online unter www.theaterheidelberg.de	Eintritt frei!	
	SUMMERNIGHTDREAMERS Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
	ÖDIPUS <i>Premiere</i> Tragödie von Sophokles Einführung online	20.00–ca. 21.15 Uhr Alter Saal	17–38 €	
SO 11	SUMMERNIGHTDREAMERS Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	15.00 und 19.00 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
DI 13	ÖDIPUS Tragödie von Sophokles Einführung online	20.00–ca. 21.15 Uhr Alter Saal	16–32 €	
MI 14	ÖDIPUS Tragödie von Sophokles Einführung online	20.00–ca. 21.15 Uhr Alter Saal	16–32 €	

VORVERKAUFSSTART FÜR SEPTEMBER UND OKTOBER 2020 AM 4. JULI 2020!

Für alle Abonnent*innen startet der Vorverkauf schon am 27. Juni 2020.

theaterundorchesterheidelberg

DO 15	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
FR 16	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
	ÖDIPUS Tragödie von Sophokles Einführung online	20.00–ca. 21.15 Uhr Alter Saal	16–32 €	
SA 17	THEATERSZENE QUÉBEC Neue Stücke aus Kanada Lesung und Gespräch Französische Woche	16.00–ca. 17.30 Uhr Alter Saal	7 € erm. 5 €	
	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) <i>Premiere</i> Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	20–45 €	
SO 18	1. FAMILIENKONZERT <i>4+</i> #Beethoven	11.00 und 16.00 Uhr Alter Saal	8–20 €	
	SUMMERNIGHTDREAMERS Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	15.00 und 19.00 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
MO 19	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
	SUMMERNIGHTDREAMERS Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
DI 20	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	20.00–ca. 21.30 Uhr Alter Saal	17,50–39 €	
DO 22	LESEZEIT Sophie Melbinger und Andreas Uhse lesen aus »Das Meer, von fern« von Evelyne de la Chenelière	16.30 Uhr Stadtbücherei	Eintritt frei!	
	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	20.00–ca. 21.30 Uhr Alter Saal	17,50–39 €	
FR 23	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	19.00–ca. 20.30 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
	DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen Einführung online	20.00–ca. 21.30 Uhr Alter Saal	17,50–39 €	
SA 24	ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY) Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde Einführung online	15.00 und 19.00 Uhr Marguerre-Saal	16–32 €	
	1. BACHCHOR-KONZERT Überraschungsprogramm	19.00–ca. 20.15 Uhr Peterskirche	15–39 €	
	ÖDIPUS Tragödie von Sophokles Einführung online	20.00–ca. 21.15 Uhr Alter Saal	16–32 €	
SO 25	ÖDIPUS Tragödie von Sophokles Einführung online	16.00 und 20.00 Uhr Alter Saal	16–32 €	
	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	

MASKENTHEATER

Das Wichtigste zu Ihrem Theaterbesuch

Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz und setzen ihn auf, bevor Sie das Theater betreten.

Abstand halten ist auch unser Motto – vor und hinter der Bühne. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, haben wir ein Wegesystem eingerichtet.

Ihren Theaterabend dürfen Sie jetzt am Stück genießen – ohne Pause. Leider werden wir vorerst auch keine Gastronomie anbieten.

Wie geht es Ihnen? Wenn Sie selbst Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen oder in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen, bitten wir Sie, sich zu Hause auszukurieren – unsere Vorstellungen dürfen Sie dann leider nicht besuchen.

Der Planungsstand ist Juni 2020. Über Änderungen der geltenden Bestimmungen informieren wir Sie unter www.theaterheidelberg.de sowie über unsere Publikationen und die Theaterkasse.

MO 26	THEATERLABOR. TEST: MUT <i>7–10</i> 26.–29. Oktober 2020	9.00–12.00 Uhr		
	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
DI 27	1. LUNCHKONZERT Musik von Reinhold Glière und anderen	12.30–13.30 Uhr Alter Saal	7 € erm. 5 €	
FR 30	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
	ORPHEUS. OHNE ANGST <i>Premiere 12+</i> Oper für junges Publikum mit Musik von Christoph Willibald Gluck und Claudio Monteverdi Uraufführung	20.00–ca. 21.10 Uhr Alter Saal	16 € erm. 9,50 €	
	SUMMERNIGHTDREAMERS Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten Einführung online	15.00–ca. 16.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	
SA 31	ORPHEUS. OHNE ANGST <i>12+</i> Oper für junges Publikum mit Musik von Christoph Willibald Gluck und Claudio Monteverdi Uraufführung	16.00 und 20.00 Uhr Alter Saal	16 € erm. 9,50 €	
	THEATERLABOR. TEST: MUT <i>6+</i> Veröffentlichung Podcast	17.00 Uhr online unter www.theaterheidelberg.de		
	PAGLIACCI (DER BAJAZZO) Oper von Ruggero Leoncavallo Einführung online	19.00–ca. 20.10 Uhr Marguerre-Saal	19–42 €	

Karten unter 06221|5820 000, tickets@theater.heidelberg.de und www.theaterheidelberg.de

MUSIKTHEATER

SUMMERNIGHTDREAMERS

Musiktheater nach Henry Purcell und Benjamin Britten
Idee und Konzept von Andrea Schwalbach, Ulrike Schumann und Elias Grandy
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In einer langen, lauen Sommernacht verirren sich im Reich der Fee-königin die Athener Königsgemahlin Phaedra, die ihrem Schmerz um die abgewiesene Liebe zu ihrem Stiefsohn Hippolytos und ihrem Leben ein Ende setzen will und ein wahnverwirrter König, der die Immer gleiche Geschichte voller Liebessehnsucht erzählt. In dieser einen, ganz speziellen Sommernacht, verwirrt und verirrt im Reich der Feenkönigin, da können diese beiden ihren Schmerz und ihre Sehnsucht vergessen, verlieren und verwandeln. Musikalisch treffen zwei der bedeutendsten englischen Komponisten aufeinander. Henry Purcells »The Fairy Queen«, 1692 als Bearbeitung von William Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« vertont und Benjamin Brittens Kantate »Phaedra«, nur wenige Monate vor dem Tod des Komponisten 1976 uraufgeführt, gehen eine ganz eigene, poetische Verbindung ein.

Regisseurin Andrea Schwalbach, die zuletzt am Theater und Orchester Heidelberg Leos Janáček‟s »Katja Kabanova« inszenierte, wird diesen englischen Sommernachtsabend gemeinsam mit Generalmusikdirektor Elias Grandy auf die Bühne des Marguerre-Saals zaubern.

Musikalische Leitung **Elias Grandy** | Regie **Andrea Schwalbach** | Bühne **Anne Neuser** | Kostüme **Alexandre Corazzola** | Chorestudierung **Michael Pichler**
Dramaturgie **Thomas Böckstiegel** | Theaterpädagogik **Judith Raspe**
Theaterpädagogik: **Judith Raspe**
Mit **Zlata Kheršberg, Jenifer Lary, Katarina Morfa, Ipa Ramanović, João Terleira Philharmonisches Orchester Heidelberg**

Premiere 3. Oktober 2020, Marguerre-Saal

KONZERT

28. KONZERT MIT STIPENDIAT*INNEN DER JÜRGEN PONTO-STIFTUNG

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Wilhelm Cramer, Ignaz Holzbauer und Anton Fils

Drei junge Nachwuchsmusiker*Innen geben als Stipendiat*Innen der Jürgen Ponto-Stiftung das inzwischen 28. Konzert im Rahmen des Schwetzinger Mozartfestis: Geigerin Morgane Voisin, Bratschistin Charlotte Stichel und Cellist Philipp Schupelius. Auf dem Programm stehen Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie D-Dur KV 196/121 sowie das Rondo B-Dur KV 269, Wilhelm Cramers »La Chasse« für Violine und Orchester, Ignaz Holzbauers Violinkonzert A-Dur und Anton Fils’ Concerto D-Dur für Viola und Orchester. Dieter Holm dirigiert das Philharmonische Orchester Heidelberg.

Karten unter www.mozart-gesellschaft-schwetzingen.de oder 01805700733

Leitung **Dieter Holm**
Mit dem **Philharmonischen Orchester Heidelberg**

25. September 2020, Rokokotheater Schwetzingen

1. FAMILIENKONZERT 4+

#Beethoven

Dieses Jahr wird Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag gefeiert – und wir feiern mit! In diesem Konzert lernen Jung und Alt den berühmten Komponisten von seiner kammermusikalischen Seite kennen. Abseits der Symphonik komponierte Beethoven Musik für das Musizieren zu Hause. So lässt sich sein Lieblingsinstrument, das Klavier, entdecken und wie es im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten klingt.

Konzept **Judith Raspe, Jeremy Heiß**
Mit **Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Heidelberg**

18. Oktober 2020, Alter Saal

MUSIKTHEATER

PAGLIACCI (DER BAJAZZO)

Oper von Ruggero Leoncavallo

Mit Ruggero Leoncavallos beliebtem italienischen Opernklassiker »Pagliacci« realisiert Regisseurin Andrea Schwalbach große Oper im kompakten Format. Aus der Not der Stunde wird eine Tugend: das Drama der Protagonist*innen, deren Gefühlswelt Kopf steht, verdichtet sich in einem Kammerspiel, welches die großen Themen wie Sehnsucht, Eifersucht, Liebe und das damit einhergehende und untrennbare Leid in den Fokus rückt.

Bajazzo Canio reist mit seiner Wandertruppe unter der Sonne Italiens von Dorf zu Dorf und gibt allabendlich den lachenden Clown. Wie es aber unter dem Deckmantel der Maskerade dem Künstler ergeht, bleibt für sein Publikum unsichtbar. Canios Frau Nedda sehnt sich nach einem steten Leben abseits des Wanderzirkus und verliebt sich in den Bauern Silvio, der der jungen Frau eine Perspektive bietet. Während eines Auftritts wird Canio Opfer seiner eigenen Eifersucht. Aus heiterem Spiel wird urplötzlich tödlicher Ernst. Die Komponisten des italienischen Verismo (abgeleitet vom Adjektiv »vero«, zu Deutsch: wahr/echt) antizipierten ein Hollywood avant la lettre, in dem Geschichten, »wie aus dem Leben« das Publikum begeistern und in den emotionalen Strudel der Geschehnisse hineinreißen sollten. So gelang Ruggero Leoncavallo eine ambivalente, packende Kriminal-ope, die vor Spannung strotzt und zu Tränen rührt.

Musikalische Leitung **Dieter Holm** | Regie **Andrea Schwalbach** | Bühne **Anne Neuser** | Kostüme **Alexandre Corazzola** | Chorestudierung **Michael Pichler**
Dramaturgie **Thomas Böckstiegel** | Theaterpädagogik **Judith Raspe**
Mit **James Homann, Ks. Winfrid Mikus, Hye-Sung Na, Ipa Ramanović, Wilfried Staber, Chaz’men Williams-All**
Chor des Theaters und Orchesters Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg

Premiere 17. Oktober 2020, Marguerre-Saal

KONZERT

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Karola Obermüller und Ludwig van Beethoven

Die Philharmonischen Konzerte der neuen Saison sind weiterhin in der Aula der Neuen Universität zu hören. In teilweise reduzierter Instrumentalbesetzung, mit verkleinertem Publikum und ohne Pause. Das alles ist nötig, um die coronabedingten Hygiene- und Abstandsregeln weiter einhalten zu können. Das Programm kann sich hören lassen: Klassik und Moderne. Ohne Pauken und Trompeten kommt Mozarts letztes Klavierkonzert Nr. 27 KV 595 daher. Und verglichen mit den anderen Klavierkonzerten ist es melancholischer, introvertierter und liedhafter. William Youn, ehemaliger Heidelberger Artist in Residence, bringt es einfühlsam zu Gehör. »volatile« ist eine Komposition von Karola Obermüller. Die renommierte Komponistin erhält 2021 den Heidelberger Künstlerinnenpreis und ist mit mehreren Werken im Spielplan des Theaters und Orchesters Heidelberg vertreten. Neue Maßstäbe setzt Beethoven mit seinen Symphonien. Noch stark an seinen Vorbildern Haydn und Mozart ist sein symphonischer Erstling orientiert.

Musikalische Leitung **Elias Grandy**
Mit **William Youn (Klavier), Philharmonisches Orchester Heidelberg**

7. und 8. Oktober 2020, Aula der Neuen Universität



SCHAUSPIEL

ERNST IST DAS LEBEN (BUNBURY)

Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde
Deutsche Fassung von Elfriede Jelinek
nach einer Übersetzung von Karin Rasch

London 1895. Algernon Moncrieff findet heraus, dass sein Freund Ernst in Wirklichkeit Jack heißt. Denn Jack Worthing, ein ehrbarer Friedensrichter aus Hertfordshire, führt ein Doppelleben. Er hat einen Bruder namens Ernst erfunden, der in der Großstadt einen ausschweifenden Lebensstil pflegt und dem er immer wieder zu Hilfe ein muss. In London gibt Jack sich dann als eben dieser Ernst Worthing aus und führt dessen luxuriöses Lotterleben. Algernon macht etwas ganz Ähnliches: Er hat einen Bekannten namens Bunbury erfunden, an dessen Krankenlager er angeblich immer wieder gerufen wird – um dadurch aus den gesellschaftlichen Zwängen ausbrechen und sich auf dem Land zu vergnügen. Elfriede Jelinek, die Literaturnobelpreisträgerin des Jahres 2004, übersetzte 2005 Oscar Wildes berühmte Komödie neu: schonungslos, heutig, voll böser Pointen – und wahnsinngig komisch.

Regie **Christian Brey** | Bühne und Kostüme **Anette Hochmann** | Musik **Tobias Costler** | Dramaturgie **Jürgen Popig** | Theaterpädagogik **Jeremy Heiß**
Mit **Nicole Averkamp, Benedict Fellmer, Lisa Förster, Steffen Gangloff, Raphael Gehrmann, Sophie Melbinger, Christina Rubruck, Andreas Uhsé**

Premiere 19. September 2020, Marguerre-Saal



Musikalische Leitung **Johannes Zimmermann** | Regie **Holger Schultze** | Bühne und Kostüme **Katharina Andes** | Dramaturgie **Jürgen Popig, Ulrike Schumann**
Mit **Daniel Friedl, Annika Mendrala, Hendrik Richter, Esra Schreier, Wilfried Staber, Johannes Zimmermann**

Premiere 25. September 2020, Alter Saal

KONZERT

1. BACHCHOR-KONZERT

Überraschungsprogramm

Musik wird zu hören sein. Das 1. Bachchor-Konzert fndet statt! Das ist eine gute Nachricht. Freuen darf sich das Publikum in der Heidelberger Peterskirche auf ein gehaltvolles Überraschungsprogramm. Da in Kirchen Abstandsregeln gelten, wechseln sich auf dem Podium Ensembles mit kleineren Instrumentalbesetzungen ab mit Sängerinnen und Sängern in reduzierten Chorbsetzungen. Instrumente und Stimmen treten somit in einen sensiblen Dialog – Musik mit äußerster Transparenz entsteht.

Allerdings: Die Plätze sind begrenzt. Die Empore wird nicht bestuhlt. Belohnt wird man durch das verkleinerte Publikum mit ganz neuen akustischen Ereignissen. Die musikalische Leitung des ungewöhnlichen Überraschungskonzerts liegt in Händen von Christian Kabitz.

Leitung **Christian Kabitz**
Mit **Bachchor Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg**

24. Oktober 2020, Peterskirche

1. LUNCHKONZERT

Musik von Reinhold Glière und anderen

Als Solistin bestreitet Maria Tsaytler das 1. Lunchkonzert der neuen Saison. Freuen kann man sich auf die Soloharfenistin des Philharmonischen Orchesters Heidelberg, die das melodienreiche Konzert für Harfe und Orchester von Reinhold Glière interpretiert. Entstanden ist das Werk 1938 – und es ist zu der Zeit das erste Solo-Konzert, das ein russischer Komponist für dieses klangvolle Saiteninstrument verfasst. Musikalisch inspiriert ist es von der Freundschaft des Komponisten zu Ksenia Erdeli, der gefeierten Harfenistin des Moskauer Bolschoi Theaters. Weitere Werke ergänzen das Konzertprogramm.

Leitung **Michael Pichler**
Mit **Maria Tsaytler (Harfe), Philharmonisches Orchester Heidelberg**

27. Oktober 2020, Alter Saal

SCHAUSPIEL

DER MOND BRAUST DURCH DAS NECKARTAL

Lieder und Texte aus dem romantischen Exil von Schumann, Heine, Eichendorff und anderen

Jetzt stecken sie fest. Auf der Flucht, im Exil sitzen sie auf ihren Habeligkeiten und blicken über die Grenzlinie, den Fluss, zurück auf ihre Heimat. Aus der Distanz kommentieren sie kontrovers die unübersichtliche politische Lage in Deutschland. Sie schwelgen in Erinnerungen an glückliche und weniger glückliche Zeiten. Sie fantasieren über die ungewisse Zukunft. Sie diskutieren unterschiedliche Lebensentwürfe. Sie streiten sich, verlieben sich und entfremden sich voneinander. Sie hauen sich Lieder und Texte um die Ohren und finden zueinander im Chorgesang. Sie sind aufgebrochen zu einer Reise mit unbekanntem Ausgang. Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Jetzt stecken sie fest. Sie sind der Fanclub der Sehnsucht, unverbesserliche Romantiker. Was ist Romantik? Eine Epoche, eine Geisteshaltung, ein Lebensgefühl, ein Gemütszustand? Romantik ist durch und durch widersprüchlich. Politisch und unpolitisch, empfindsam und ironisch, rückwärtsgewandt und revolutionär zugleich. Sie ist eine internationale Strömung, aber auch ein so ausgesprochen deutsches Phänomen, dass bisweilen die deutsche Kultur mit dem Romantischen gleichgesetzt wird. Und untrennbar ist sie mit Heidelberg verbunden, die Romantik. Mit einem spartenübergreifenden Ensemble aus Schauspiel und Musiktheater begibt sich Holger Schultze ins Exil und wirft einen lustvoll-distanzierter Blick auf das Romantische – damals und heute. Mit bekannten und unbekanntem Liedern, Texten und Conversationen von Robert Schumann, Franz Schubert, Bettine Brentano, Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff und vielen anderen.

Musikalische Leitung **Johannes Zimmermann** | Regie **Holger Schultze** | Bühne und Kostüme **Katharina Andes** | Dramaturgie **Jürgen Popig, Ulrike Schumann**
Mit **Daniel Friedl, Annika Mendrala, Hendrik Richter, Esra Schreier, Wilfried Staber, Johannes Zimmermann**

Premiere 25. September 2020, Alter Saal

SCHAUSPIEL

ÖDIPUS

Tragödie von Sophokles

aus dem Altgriechischen von Peter Krumme

Die Pest wütet in Theben. Dringlichstes Anliegen der Bevölkerung ist nur mehr, den tödlichen Ausnahmezustand aufzulösen und die Stadt von dem Übel zu befreien. Ihr erfolgreicher Machthaber Ödipus soll die Stadt noch einmal erlösen. Ödipus, »der alles Wissen-de«, befreite Theben vor Jahren aus den Fängen der Sphinx, bestieg den verwaisten Thron und heiratete die Witwe des ermordeten König Laios. Er nimmt seine neue große Aufgabe voller Energie an und bündelt innerhalb eines Tages alle Informationen über die Hintergründe der Seuche. Doch bereits die Botschaft, die Schwäger und Co-Regent Kreon vom Orakel in Delphi bringt, verheißt Unheil: Der alte Mord an König Laios muss endlich aufgeklärt werden, um den Pestfuch zu beenden. Ödipus schwört vor der ganzen Stadt, den Mörder zu finden und zur Rechenschaft zu ziehen. Doch gilt es nicht nur, die Seuche durch einen Sündenbock zu bannen. Ein Schuldiger muss gefunden werden für einen Frevel, den der frühere König Laios selbst angesichts der göttlichen Ordnung beging. Ödipus wird ihn finden – und endlich alles erkennen. Alexander Charim führt nach »Peer Gynt ist ein Anderer« zum zweiten Mal Regie am Theater und Orchester Heidelberg. Er arbeitete unter anderem am Volkstheater Wien, an der Staatsoper Hannover und am Theater Baden-Baden. 2016 wurde er mit dem Dr. Otto-Kasten-Preis, dem Förderpreis der deutschen Intendanten, sowie mit dem renommierten Nestroy-Bundesländerpreis ausgezeichnet. Sein »Ödipus« untersucht die 2500 Jahre alte Tragödie im Spiegel der weltweiten Corona-Krise.

Regie **Alexander Charim** | Bühne **Ivan Bazak** | Kostüme **Aurel Lenfert** | Sound-design **Friedrich Stockmeier** | Dramaturgie **Maria Schneider**
Mit **Marco Albrecht, Sheila Eichardt, Jonah Moritz Quast, Leon Maria Spiegelberg, Friedrich Witte**

Premiere 10. Oktober 2020, Alter Saal

TANZ

DTH-WORKSHOP

Online-Kurs mit Leonardo Rodrigues

Die regelmäßigen Workshops des Dance Theatre Heidelberg geben allen Bewegungsaaffinen Menschen die Möglichkeit, sich selbst körperlich aus-zuprobieren. Derzeit sind die Bedingungen, um zusammen zu tanzen, noch sehr eingeschränkt, doch wir möchten der tanzbegeisterten Ge-meinschaft in Heidelberg weiterhin die Chance geben, mit uns bewege-nde Erfahrungen zu teilen. Unser Probenleiter Leonardo Rodrigues begleitet die Arbeit im Tanzstudio aus nächster Nähe und ist Iván Pérez eine kontinuierliche Assistenz im choreografischen Prozess. So auch für das neue Stück »Oscillation«, welches Anfang November Premiere feiern wird. Mit dem Online-Workshop können alle Interessierten Ein-blicke in die Bewegungswelt von Iván Pérez bekommen und sich gemäß den eigenen körperlichen Möglichkeiten ausprobieren. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig und der englischsprachige Kurs ist offen für alle Altersklassen. Weitere Informationen ab Beginn der Spielzeit 2020|21 auf der Home-page. Eintritt frei!

26. September 2020, online unter www.theaterheidelberg.de



Regie **Alexander Charim** | Bühne **Ivan Bazak** | Kostüme **Aurel Lenfert** | Sound-design **Friedrich Stockmeier** | Dramaturgie **Maria Schneider**
Mit **Marco Albrecht, Sheila Eichardt, Jonah Moritz Quast, Leon Maria Spiegelberg, Friedrich Witte**

Premiere 10. Oktober 2020, Alter Saal

JUNGES THEATER

ORPHEUS. OHNE ANGST 12+

Oper für junges Publikum mit Musik von Christoph Willibald Gluck und Claudio Monteverdi

Uraufführung

Er ist der Popstar der griechischen Mythologie. Mit seinem Gesang rührt Orpheus Natur und Menschen, erweicht Steine und zähmt wilde Tiere. Als er seine große Liebe Eurydike verliert, begibt sich Orpheus auf eine existenzielle Reise in die Unterwelt, um Eurydike dem Totenreich zu entreißen. Dafür muss er Ängste, Einsamkeit und Selbstzweifel überwinden, muss sich durch fremde, unheimliche Welten schlagen, sich allein gegen andere behaupten und den Tod davon überzeugen, Eurydike wieder an das Leben freizugeben. Und als ihm das gelungen ist, beginnt Eurydike, an seiner Liebe zu zweifeln. Orpheus’ Geschichte wurde immer wieder neu und immer wieder anders auf die Bühne gebracht. In »Orpheus. Ohne Angst« treffen Musik, Gesang, Schauspiel und Tanz aufeinander, um mit heutigem Blick auf eine Lebenskrise zu schauen, auf eine Prüfungssituation, die man nur bestehen kann, wenn man sich selbst überwindet, und den Mut hat, zu seinen Gefühlen zu stehen und sie zu zeigen!

Musikalische Leitung und Arrangements **Michael Emanuel Bauer** | Regie **Natascha Kalmbach** | Bühne und Kostüme **Annette Wolf** | Choreografie **Jacqueline Trapp**
Dramaturgie **Josefine Rausch, Ulrike Schumann** | Musiktheaterpädagogik **Judith Raspe**
Theaterpädagogik: **Markus Strobl**
Mit **Merli Biermann, Marie Hara Martin, Magdalena Wabitsch, Michael Emanuel Bauer (Klavier), Bernd Lehmann (Klarinette, Saxophon), Domenico Milione (Cello)**

Premiere 30. Oktober 2020, Alter Saal



TANZ

DTH-OPEN-STUDIO

Digitale Probeneindrücke zu »Oscillation« von Iván Pérez

»Oscillation« ist der letzte Teil der Millennial-Trilogie von Iván Pérez und wird ab Anfang November auf der Marguerre-Saal-Bühne zu erleben sein. Das etablierte und geschätzte Format des DTH-Open-Studio gibt meist vier Wochen vor der Premiere Einblicke in Probenarbeit und künstlerische Prozesse. Diesmal wird das DTH-Open-Studio online und somit an Ihrem Computer zu Hause stattfinden, denn gemäß der veränderten Bedingungen können wir noch nicht wieder gemeinsam im Tanzstudio zusammenkommen. Wir möchten Ihnen dennoch zeigen, wie die derzeitige Situation auf unserer Probühne aussieht und wie sich die Künstler*innen beispielsweise mit den Herausforderungen der Distanzhaltung kreativ auseinandersetzen, um eine neue Choreografie zu erarbeiten. Weitere Informationen ab Beginn der Spielzeit 2020|21 auf der Home-page. Eintritt frei!

10. Oktober 2020, online unter www.theaterheidelberg.de



Passend zur Spielzeiteröffnung »Ernst ist das Leben (Bunbury)« von Oscar Wilde präsentiert die erste Lesezeit der Saison eins der schönsten Märchen des irischen Schriftsteller-Dandys: »Der glückliche Prinz« aus dem Jahr 1888. Es liest Benedict Fellmer, der in der »Bunbury« Aufführung in den Rollen der beiden Diener Lane und Merriman zu sehen ist. Sophie Melbinger und Andreas Uhsé stellen einen neuen Roman aus Montréal vor: »Das Meer, von fern« von Evelynne de la Chenelière, einer der bedeutendsten kanadischen Theater- und Romanautorinnen der Gegenwart.

Eintritt frei! **Stadtbücherei Heidelberg**

24. September und 22. Oktober 2020, Stadtbücherei

EXTRAS

THEATERSZENE QUÉBEC

Neue Stücke aus Kanada | Lesung und Gespräch | Französische Woche

Kanada ist Gastland der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass stellen Mitglieder des Schauspielensembles drei aktuelle Theaterexte aus Québec in einer Lesung vor: »Zeit des Lebens« von Evelynne de la Chenelière, »Le brasier« von David Paquet und »Mes enfants n’ont pas peur du noir« von Jean-Denis Beaudoin; die beiden letztgenannten werden extra für diese Präsentation ins Deutsche übersetzt. Wenn auch die Autor*innen wegen der Corona-Pandemie nicht anreisen können, ihre Übersetzerinnen Gerda Poschmann-Reichenau und Mira Lina Simon können es und stehen für ein Gespräch zur Verfügung. Die französischsprachige Stadt Québec gehört wie Heidelberg zu den UNESCO-Cities of Literature. Eine Veranstaltung im Rahmen der Französischen Woche, mit freundlicher Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin und des Conseil des arts et des lettres du Québec in Zusammenarbeit mit dem Centre des auteurs dramatiques in Montréal.

17. Oktober 2020, Alter Saal



LESEZEIT

»Der glückliche Prinz« und »Das Meer, von fern« Benedict Fellmer, Sophie Melbinger und Andreas Uhsé lesen Oscar Wilde und Evelynne de la Chenelière

Passend zur Spielzeiteröffnung »Ernst ist das Leben (Bunbury)« von Oscar Wilde präsentiert die erste Lesezeit der Saison eins der schönsten Märchen des irischen Schriftsteller-Dandys: »Der glückliche Prinz« aus dem Jahr 1888. Es liest Benedict Fellmer, der in der »Bunbury« Aufführung in den Rollen der beiden Diener Lane und Merriman zu sehen ist. Sophie Melbinger und Andreas Uhsé stellen einen neuen Roman aus Montréal vor: »Das Meer, von fern« von Evelynne de la Chenelière, einer der bedeutendsten kanadischen Theater- und Romanautorinnen der Gegenwart.

Eintritt frei! **Stadtbücherei Heidelberg**

24. September und 22. Oktober 2020, Stadtbücherei

SERVICE

Ihr Theaterbesuch im Herbst 2020
1. Anlässlich Ihres Besuchs erheben wir Ihre Kontaktdaten. Ihre Daten werden selbstverständlich nach vier Wochen gelöscht.
2. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz und setzen ihn auf, bevor Sie das Theater betreten.
3. Abstand halten ist auch unser Motto – vor und hinter der Bühne. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, haben wir ein Wegesystem eingerichtet.
4. Bitte Platz nehmen! Damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird, haben wir ein Boarding-System entwickelt – und nehmen Sie so auf unsere Theaterreise mit.
5. Ihren Theaterabend dürfen Sie jetzt am Stück genießen – ohne Pause. Leider werden wir vorerst auch keine Gastronomie anbieten.
6. Wie geht es Ihnen? Wenn Sie selbst Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen oder in Kontakt zu einer mit SARS-CoV2 infizierten Person stehen, bitten wir Sie, sich zu Hause auszukurieren – unsere Vorstellungen dürfen Sie dann leider nicht besuchen.

Theaterkarten
www.theaterheidelberg.de 06221 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de
Theaterkasse Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg, 06221 5820 000, (Mo–Sa 11.00–18.00 Uhr)
Abo-Büro in der Theaterkasse Terri Braun , 06221 5835 222, abo@theater.heidelberg.de (Di–Fr 11.00–14.00 und 16.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr)
Service für Schul- und Kindergartengruppen Tonia Aubel , 06221 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de
Vertrieb und Gruppenangebote Susanne Niemann , 06221 5835 353, besuchergruppen@theater.heidelberg.de
Theatergemeinde Volkshöhne Heidelberg e. V. 06221 5835 035, volksbuehne@heidelberg.de (Mo, Di, Do, Fr 10.00–13.00 und 16.00–18.00 Uhr, Mi 15.00–18.00 Uhr)
Ermäßigt: immer -50 % Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber*Innen des Heidelberg-Passes+ bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.
Immer rechtzeitig informiert Die Anmeldung zum Newsletter und die Bestellung von Info-Material des Theaters und Orchesters Heidelberg ist jederzeit auf unserer Homepage oder postalisch möglich: www.theaterheidelberg.de/service/newsletter
Theater und Orchester Heidelberg, Versand, Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg